



**Gemeinde Rastede
Der Gemeindedirektor**

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 29.04.2002
Raum: Ratssaal des Rathauses
Sitzungsbeginn: 16:03 Uhr
Sitzungsende: 16:50 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Gemeindedirektor:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Matthias Decker CDU
Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU
Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU
Herr Walter Steinhausen CDU
Frau Evelyn Fisbeck F.D.P.
Herr Rüdiger Kramer SPD
Herr Lars Krause SPD
Herr Wolfgang Schwalbe SPD
Herr Werner Skirde SPD
Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Verwaltung:

Herr Wolfgang Röttger Gemeindedirektor
Herr Günther Henkel
Herr Frank Dudek
Herr Georg Reins
Herr Hans-Hermann Ammermann
Frau Sandra Ahlers
Frau Sabine Hörmann Protokoll

Gäste:

Frau Inge Langhorst
1 Zuhörer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.02.2002
- 4 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Ammerland über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2000 mit der Stellungnahme des Gemeindedirektors
Vorlage: 2002/051
- 5 Beschluss über die Jahresrechnung 2000 und den Rechenschaftsbericht 2000 und Entlastung des Gemeindedirektors für das Haushaltsjahr 2000
Vorlage: 2002/050
- 6 Erfüllung des Haushaltsplanes 2002; Berichtswesen
Vorlage: 2002/106
- 7 Anfragen und Hinweise
- 8 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:03 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.02.2002

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 04.02.2002 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Ammerland über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2000 mit der Stellungnahme des Gemeindedirektors

Vorlage: 2002/051

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek gibt zu verstehen, dass das Rechnungsprüfungsamt nur wenige Anmerkungen zur Jahresrechnung 2002 gemacht hat und dabei u.a. auch auf die späte Fertigstellung dieser Rechnung eingegangen ist. Aufgrund des hohen Zeitaufwandes bei der Zusammenstellung der umfangreichen Daten konnte die Jahresrechnung nicht frühzeitiger fertiggestellt werden. Des weiteren wurde die verhältnismäßig hohe Übertragung der Haushaltsmittel auf das Folgejahr beanstandet. Herr Dudek erklärt, dass eine Übertragung nur vorgenommen wird, wenn sachliche Gründe für die Bildung der Haushaltsausgabereste gegeben sind. Als Folge der Budgetierung wurde seitens des Rechnungsprüfungsamtes auf das Instrument des Berichtswesens hingewiesen.

Herr Schwalbe weist darauf hin, dass zukünftig der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes frühzeitiger an die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses gesendet werden sollte, da interner Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht.

Beschlussempfehlung:

Der Rat nimmt Kenntnis von dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Ammerland über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2000 und der Stellungnahme des Gemeindedirektors zu diesem Bericht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

Beschluss über die Jahresrechnung 2000 und den Rechenschaftsbericht 2000 und Entlastung des Gemeindedirektors für das Haushaltsjahr 2000
Vorlage: 2002/050

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek gibt zu verstehen, dass alle wichtigen Informationen der Beschlussvorlage zu entnehmen sind und seitens der Verwaltung keine weiteren Ausführungen zu machen sind.

Beschlussempfehlung:

1. Die Jahresrechnung 2000 mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von 68.187.461,20 DM und der Rechenschaftsbericht hierzu werden beschlossen.
2. Dem Gemeindedirektor wird für das Haushaltsjahr 2000 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Erfüllung des Haushaltsplanes 2002; Berichtswesen **Vorlage: 2002/106**

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek weist auf die Tabellen und Grafiken in der Mitteilungsvorlage hin und erklärt, dass es nur schwer möglich ist, eine Aussage über den Stand der Haushaltsabwicklung und den Zielsetzungen treffen zu können, da u.a. der Haushalt spät verabschiedet worden ist. Anhand einiger Folien erläutert er die Entwicklung der Einkommenssteuerbeteiligung und der Gewerbesteuer. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Des Weiteren werden die Überlegungen der Verwaltung zur Einführung eines Berichtswesens am Beispiel der Bäder in einer Folienpräsentation vorgestellt. Dabei gibt er zu verstehen, dass ein Berichtswesen nur sinnvoll ist, wenn der damit verbundene Aufwand für alle Beteiligten gering und effektiv ist. Entscheidende Elemente werden Ziel- und Leistungsbeschreibungen der Produkte sein, die sich an wenigen und einfach messbaren Zielen orientieren werden. Die Folienpräsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Die Ausschussmitglieder erklären, dass der Ansatz zur Einführung eines Berichtswesens positiv zu bewerten ist und somit einzelne Maßnahmen besser gesteuert und kontrolliert werden können. Der Ausschuss kann die Buchung der Einnahmen und Ausgaben besser verfolgen und somit den Haushalt zielgerecht umsetzen.

Frau Reiners erkundigt sich, warum das Rechnungsprüfungsamt die Einführung eines Berichtswesens fordert, obwohl dieses noch in keiner anderen Gemeinde praktiziert wird. Sie gibt zu verstehen, dass zunächst das Zahlenwerk für das Berichtswesen zusammengestellt werden sollte, bevor Produktbeschreibungen gefertigt werden.

Herr Kramer, Herr Zörgiebel und Herr Langhorst geben zu verstehen, dass die Produktbeschreibungen die Grundlage für ein funktionierendes Berichtswesen sind und die Daten durchaus auch für anderweitige Arbeiten benötigt werden. Auf Anfrage von Herrn Zörgiebel, ob das Personal aufgestockt werden muss, weist Herr Langhorst darauf hin, dass der Gedanke bezüglich Kosten und Arbeitsaufwand nicht der Einführung des Berichtswesens entgegenstehen darf.

Herr Decker erkundigt sich, ob der Kauf des EDV-Programms SAP im Zusammenhang mit der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung sinnvoll wäre, damit bereits um jetzigen Zeitpunkt die Produktbeschreibungen im Hinblick auf die kommenden Jahre erstellt werden können.

Herr Dudek gibt zu verstehen, dass das Rechnungsprüfungsamt das Berichtswesen als Folge der Budgetierung verlangt, da die Gemeinde bereits weit in dieser Thematik fortgeschritten ist. Eine Produktbeschreibung sollte vor der Zusammenstellung von Kennzahlen vorgenommen werden, da die Daten schnell verfallen können. Zu dem EDV-Programm SAP erklärt er, dass dieses zu komplex ist und die Produktbeschreibung in Excel ohne großen Aufwand erfolgen kann.

Gemeindedirektor Röttger fügt den Aussagen von Herrn Dudek hinzu, dass die Arbeiten Schritt für Schritt vorgenommen werden müssen und der Zeitaufwand erheblich sein wird, da keine rechtlichen Grundlagen und keine „Vorreiter“ in diesem Bereich vorhanden sind. So wird auch abgewartet werden müssen, ob ggf. eine weitere Stelle im Bereich Finanzwesen zu schaffen ist.

Beschluss:

Die Grundüberlegungen der Verwaltung zur Einführung eines Berichtswesens werden zur Kenntnis genommen.

Tagesordnungspunkt 7

Anfragen und Hinweise

Parkplatzsituation an der Feldbreite

Frau Fisbeck weist darauf hin, dass einige Stellplätze auf dem Parkplatz an der Feldbreite nur eingeschränkt genutzt werden können, da die angrenzende Hecke über die Bepflasterung gewachsen ist.

Herr Langhorst gibt zu verstehen, dass die Hecke nicht während der Vegetationszeit beschnitten werden sollte.

Die Verwaltung nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Gemeindebücherei

Frau Reiners erkundigt sich, ob die Bücherei in diesem Jahr das 10-jährige Bestehen feiern wird und inwieweit eventuell die Mittelzuweisung erhöht werden kann, da auch im Budget der Bücherei gekürzt worden ist und die Beschaffung weiterer Medien angedacht wird.

Antwort der Verwaltung durch Gemeindedirektor Röttger: Die Gemeindebücherei besteht in diesem Jahr 10 Jahre, wobei keine Haushaltsmittel für eine Jubiläumsfeier eingeplant worden sind. Eventuell werden kleinere Aktionen seitens der Mitarbeiter durchgeführt. Innerhalb des Budgets der Gemeindebücherei sind Verschiebungen der Mittel möglich, sodass mit den Budgetverantwortlichen ein Gespräch geführt werden sollte.

Bereisungen des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

Herr Langhorst erkundigt sich, ob eine Zusammenfassung der Bereisungstermine des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen möglich ist, da die vorgegebenen Termine für einige Ausschussmitglieder schlecht einzurichten sind.

Herr Decker schließt sich der Aussage von Herrn Langhorst an und erklärt, dass in einigen Themenbereichen Beschlussvorlagen mit aktuellen Fotos ausreichend sind.

Antwort der Verwaltung durch Herrn Ammermann: Die Termine für die Bereisungen werden voraussichtlich für die zusammengestellten Themenbereiche nicht ausreichend sein, sodass auf keiner der genannten Termine verzichtet werden kann. Die Bereisungen werden nach Themenbereichen gegliedert, wobei zuvor der Inhalt bekannt gegeben wird.

Tagesordnungspunkt 8

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:50 Uhr.